



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 20-0128 Datum: 28.08.2014 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	04.09.2014

Geplante Bebauung am Petunienweg in Sasel im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sicherstellen
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Die ADSG (Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer Genossenschaft) möchte ihre bereits am Saselbergring vorhandene Wohnanlage zum Petunienweg hin erweitern. Hierfür soll das am Petunienweg gelegene Grüngelände herangezogen werden, das nach dem geltenden Bebauungsplan Sasel 3 als Bahntrasse für die ehemals vorgesehene Verlängerung der S-Bahn von Poppenbüttel Richtung Norden ausgewiesen ist. Im 1. Bauabschnitt sollen dort 62 neue Wohneinheiten entstehen mit bis zu 4 Geschossen zzgl. einem Staffelgeschoss, in einem späteren Bauabschnitt sollen bis zu 38 weitere Wohneinheiten folgen.

Während im Bereich Saselbergring, Marmorweg und Heegbarg bereits verdichtete Bebauung vorliegt, handelt es sich beim Petunienweg um eine vorwiegend von Einfamilien- und Reihenhausbebauung geprägte Wohnstraße, an die im südlichen Bereich die Grundschule Alsterredder nebst Hort, das Gymnasium Oberalster und eine Sportanlage des TSV Sasel angrenzen. Der Petunienweg wird folglich sehr stark von Kindern und Jugendlichen genutzt, dient aber auch sowohl Besuchern von Schulen und Sportanlage als auch den Anwohnern als Parkraum. Durch die für die beiden Schulen vorgesehenen Neubauten einer Sport- und einer Pausenhalle sowie eine mögliche Erweiterung/Bebauung des Sportgeländes ist mit weiteren Belastungen zu rechnen. Die ADSG hat neben der beabsichtigten Wohnbebauung auch die Herstellung eines Fuß-/Fahrradweges sowie von Parkbuchten angekündigt, eine konkrete Planung hierzu wurde aber nicht vorgelegt.

Die Anwohner haben sich bereits mit einer Eingabe an den Hauptausschuss der Bezirksversammlung gewandt, mit der sie Politik und Verwaltung um eine Reduzierung von Bauhöhe und -volumen und ein vorheriges Verkehrsgutachten bitten. Letzteres sowie eine Vorstellung und Erörterung der Schulwegsicherung fordern auch die Elternräte der anliegenden

Schulen mit mehr als 1.200 Schülern.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung, dass ein qualifizierter Bebauungsplan vorliegt, in dem die zu bebauenden Flächen als Grünflächen bzw. Bahntrasse ausgewiesen werden und über das beabsichtigte Bauvorhaben im Rahmen einer Bauvoranfrage nach dem vereinfachten Verfahren gemäß § 61 HBauO entschieden werden soll, bitten wir um nachstehende Beschlussfassung:

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Petition/Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die vorliegenden Eingaben von Anwohnern und Schulen bei ihren Überlegungen angemessen zu berücksichtigen und sowohl die Anzahl der Geschosse als auch der Wohneinheiten zu reduzieren,
2. vor einer Entscheidung über die Bauvoranfrage ein Gutachten zur Verkehrssituation und Schulwegsicherung zu veranlassen,
3. zur Beseitigung von Baumbestand und Grünflächen sowie Ersatzpflanzungen Stellung zu nehmen,
4. als Alternative zum jetzigen Verfahren und unter Anbetracht der künftig noch anstehenden Baumaßnahmen die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu prüfen und
5. die Anwohner und Schulen in einer öffentlichen Veranstaltung der Verwaltung unter Einbeziehung der zuständigen Stellen über den Stand der Bauplanung, der künftigen Gestaltung des Petunienweges und der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens zu informieren.

Anlage/n:

keine Anlage/n